



EVANGELISCH-REFORMIERTE LANDESKIRCHE URI

mitenand

Juli bis Dezember 2020

SELBSTVERTRAUEN

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Nach den treffenden Ausführungen von Pfarrer Jakob im ersten Gemeindebrief der evangelisch-reformierten Landeskirche Uri über WERTSCHÄTZUNG möchte ich einige Gedanken mit Ihnen teilen über das SELBSTVERTRAUEN.

Wenn uns Jesus Christus die Freundschaft mit Gott ermöglicht, bekommen wir dadurch etwas viel Grösseres geschenkt, als wir es uns je «verdienen»

können. Gott steht zu uns. Gott achtet uns. Gott liebt uns!

Wenn wir dies bedenken und ernst nehmen, dürfen wir uns auch selber nicht abwerten, geringschätzen oder gar verachten. In vielen Menschen steckt eine hartnäckige – manchmal versteckte – Portion Selbstverachtung.

Diese versuchen wir dann ein Leben lang zu kaschieren und/oder mit fast übermenschlichem Leistungswillen auszugleichen.

Falls Sie wegen der Corona-Krise in seelische oder finanzielle Not geraten, melden Sie sich bitte bei
Pfarrer Stefan Lobsiger
unter der Telefonnummer: 079 227 16 61.
Er hilft Ihnen gerne weiter.

Darüber hinaus steht auch das
Hilfswerk der Kirchen Uri zur Unterstützung
in sozialer Notlage zur Verfügung:
041 870 23 88 oder info@hilfswerkuri.ch

Wenn aber doch Gott selber auf uns zählt – wieso gönnen wir uns dann nicht auch selber einen milden und wohlwollenden »Blick« auf uns selbst?

Im Selbstgespräch entdecken wir sehr gut, wie wir über uns denken und «wie wohl es uns ist in unserer Haut». Gottes Gnade schenkt uns Tag für Tag die Möglichkeit der Selbstanahme und eines stetig wachsenden Selbstvertrauens.

Wer sich von Gott angenommen weiss, muss sich nicht selber überfordern. Wir können sogar lernen, zu unseren Defiziten zu stehen.

Sie gehören genau so zu uns wie unsere Fähigkeiten und Gaben.

Gottes Zutrauen in uns Menschen möge unseren Selbstwert festigen und immer mehr auch eine fröhliche Gelassenheit gedeihen lassen.



Dabei kann uns die kernige Aussage von Pfarrer Helmut Thielicke helfen:

Gott liebt uns nicht, weil wir wertvoll sind.

Sondern wir sind wertvoll, weil Gott uns liebt.

Mit herzlichen Grüssen,

Pfarrer Stefan Lobsiger



EVANGELISCH-REFORMIERTE
LANDESKIRCHE URI

Gebetsgruppe

Warum gemeinsam Beten?

- GOTT bietet seinen Geschöpfen Hand zum Dialog: das Gebet. Wer sich darauf einlässt, lernt ihn kennen. Das verändert Leben.
- Das Gebet des Gerechten vermag viel, wenn es ernst gemeint ist! (Die Bibel: Jak.5,16)
- Eine dreifache Schnur reisst nicht leicht!
(Die Bibel: Prediger 4,12)
- GOTT ist lebendig, wohlwollend und sehr anders als wir denken!

Kontaktperson für beide Gebetsgruppen:

Margrit König,

Bristenstr.15,

6460 Altdorf

Tel.: 079 259 22 49

Altdorf

*jeweils am ersten und am dritten Montag des Monats
9.30h -10.30h*

Ort:

*Bristenstr. 15, 6460 Altdorf,
bei Margrit König*

Erstfeld

*jeweils am zweiten und am vierten Montag des Monats
9.30h - 10.30h*

Ort:

Kirchgemeindehaus Erstfeld

An einem jeweiligem fünften Montag im Monat findet keine Gebetsgruppe statt.

Wichtige Daten

Evangelisch-Reformierte

Landeskirche Uri

Sekretariat

Bahnhofstrasse 29

6460 Altdorf

041 870 86 80

info@ref-uri.ch

Öffnungszeiten

Montag - Freitag

Montag, Dienstag

Pfarrer Stefan Lobsiger

Pfarrer Sandro Jakob

8.30 - 11.00 Uhr

14.00 - 16.00 Uhr

079 227 1661

lobsiger@ref-uri.ch

077 520 48 57

sandrojakob@bluewin.ch



EVANGELISCH-REFORMIERTE
LANDESKIRCHE URI

Wurstessen – geschichtsträchtige Tradition

Die schon in weiten Teilen unserer Kirchengemeinde liebgewonnene Tradition des allmonatlichen Wurstessens geht auf die Urväter der Reformation zurück – Martin Luther und Ulrich Zwingli. Es brach damals mit der kirchlich auferlegten Pflicht des Fastens, denn es fand zum ersten Mal am 9. März 1522, dem ersten Sonntag der österlichen Fastenzeit, beim Drucker Christoph Froschauer in Zürich statt.

Es war und ist ein Zeichen des Aufbegehrens dagegen, dass keine menschliche Instanz das Recht habe, dem freien Christenmenschen religiöse Vorschriften zu machen, wie es Ulrich Zwingli kurze Zeit später in seiner Predigt »Von der freien Wahl der Speisen« zusammenfasst.

Es war einer von mehreren Ausgangspunkten der Reformation. Sie erhalten eine Portion Bratwurst

In eigener Sache

Du? – Ich? – Ja genau, du! – Dich suchen wir – komm doch mal vorbei! In allen Gruppen freuen sich die Menschen auf dich! Wende dich gerne an die Kontaktdaten des Sekretariats auf S.4

mit Pommes und selbstgekochter Currysauce gratis – und nette Gespräche dazu. Schauen Sie doch mal im ref. Gemeindehaus in Altdorf (Bahnhofstrasse 29) vorbei:

*Zweiter Freitag im Monat
17.00-19.00 Uhr*

11. September 2020

9. Oktober 2020

13. November 2020

11. Dezember 2020

Spannort-Andachten Erstfeld

*Zweiter Mittwoch im Monat
16.00-16.30 Uhr*

8. Juli 2020

12. August 2020

9. September 2020

14. Oktober 2020

11. November 2020

16. Dezember 2020



Juli

- 5. 10.00 Uhr Erstfeld
19.00 Uhr Altdorf
- 12. 10.00 Uhr Altdorf
19.00 Uhr Andermatt
- 19. 10.00 Uhr Erstfeld
- 26. 10.00 Uhr Altdorf

August

- 2. 10.00 Uhr Erstfeld
Folklore-GD
- 9. 10.00 Uhr Altdorf
- 16. 10.00 Uhr Altdorf
Schulanfangs-GD
19.00 Uhr Erstfeld
- 23. 10.00 Uhr Altdorf
19.00 Uhr Andermatt
- 30. 10.00 Uhr Eggberge

September

- 6. 10.00 Uhr Erstfeld
19.00 Uhr Altdorf
- 13. 10.00 Uhr Altdorf
- 18.-20. Gemeindefest
- 20. 10.00 Uhr Erstfeld
10.00 Uhr Altdorf
Bettag
- 27. 10.00 Uhr Altdorf
19.00 Uhr Andermatt

Oktober

- 4. 10.00 Uhr Erstfeld
Missionssonntag mit
Mittagessen
- 11. 10.00 Uhr Altdorf
- 18. 10.00 Uhr Altdorf
19.00 Uhr Erstfeld
- 25. 10.00 Uhr Altdorf
19.00 Uhr Andermatt

Gemeindefest

Vom 19.-20. September 2020 findet das Gemeindefest der reformierten Landeskirche Uri statt. Verschiedene Aktivitäten und Unterhaltungen an diversen Orten angeboten. Sie werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

LEGENDE

GD Gottesdienst
● GD mit Abendmahl

● GD ökumenisch
● GD »Spezial«



EVANGELISCH-REFORMIERTE
LANDESKIRCHE URI

BIS DEZEMBER 2020

erungen entnehmen Sie bitte der Website.

November

- 1. 10.00 Uhr Erstfeld
- 10.00 Uhr Altdorf
Reformationssonntag
- 8. 10.00 Uhr Altdorf
- 15. 10.00 Uhr Altdorf
- 22. 10.00 Uhr Altdorf
- 10.00 Uhr Erstfeld
- 19.00 Uhr Andermatt
Ewigkeitssonntag
- 29. 10.00 Uhr Altdorf
Theaterstück
- 17.00 Uhr Erstfeld
Musikschule: Flöte
- 1. Advent

Dezember

- 6. 10.00 Uhr Altdorf
Krabbel-GD "Fiire mit
de Chline"
- 18.00 Uhr Andermatt
- 13. 10.00 Uhr Erstfeld
17.00 Uhr Altdorf
Kinderweihnacht
- 20. 17.00 Uhr Altdorf
Adventssingen
- ?15.00? Uhr Erstfeld
Weihnachtslieder für
alle
- 24. 17.00 Uhr Altdorf
- 25. 10.00 Uhr Altdorf
- 10.00 Uhr Erstfeld
19.00 Uhr Andermatt
- 31. 17.00 Uhr Altdorf
23.45 Uhr Erstfeld
Silvesterläuten und
Musik

att. Die Planung ist in vollem Gange. Halten Sie sich dieses Datum frei. Es werden verschie-
bäteren Zeitpunkt weitere Informationen erhalten.



GD mit Kirchenkaffee
GD mit Mittagessen



GD mit Kinderkirche

Kinderkirche



Bildautor: © www.Live-Karikaturen.ch, Lizenz: CC BY-SA 4.0

Die Kinderkirche richtet sich an Kinder und Jugendliche vom Kindergarten bis zur Konfirmation.

Mehrmals pro Jahr bieten die Leiterinnen Treffen zu verschiedenen Themen an oder machen für die Kinder ein spezielles Programm, während die Erwachsenen den Gottesdienst besuchen.

Bei Fragen wenden Sie sich an Judith Tresch: 079 461 93 16

Sonntag, 16.8.2020
*Schulanfangsgottesdienst,
Altdorf, 10.00 Uhr*

Samstag, 19.9.2020
*Gemeindefest
Kinderprogramm zum
Thema »Schiff«*

24.-25.10.2020
*Weekend für Kinder und
Jugendliche in der
Reformierten Kirche in
Altdorf (1.-9. Klasse)*

Samstag: Gottesdienstvorbereitung, Spiel, Spass und Unterhaltung, Übernachtung im Kirchgemeindehaus Altdorf;
Sonntag: Frühstück, gemeinsamer Gottesdienst für Gross und Klein

Samstag, 21.11.2020
*Weihnachtsbasteln,
Altdorf, 9.30 - 11.30 Uhr
Anmeldung bis am
15.11.2020 an
079 461 93 16 (J. Tresch)*

Sonntag, 13.12.2020
*Kinderweihnacht
Altdorf, 17.00 Uhr*



EVANGELISCH-REFORMIERTE
LANDESKIRCHE URI

Bibellesen

»Unser« Bibelkreis wurde im Mai 2016 von Pfarrer Reinhard Eisner ins Leben gerufen – und lebt heute noch!

Nach drei Jahren war die Bibelstunde am **Mittwoch** von **18:30-19:30 Uhr** zu einer festen (liebgewordenen) Gewohnheit geworden. (Apropos »Gewohnheit« sh. auch:

<https://www.kirche-im-swr.de/?m=30441>) Deshalb beschlossen wir im Februar 2019, nach dem Weggang von Pfr. Eisner, in der Bibel weiterzulesen – solange wir noch wenigstens zu dritt sind (Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen ... Matth. 18, V. 20).

Inzwischen ist über ein Jahr vergangen und wir waren immer zwischen sechs und elf Teilnehmenden. Nur der Corona-Virus zwang uns zu einer mehrwöchigen Pause. Doch am

29. April 2020 soll es mit dem Lukas-Evangelium (Kap. 1, Vers 57) weitergehen (so Gott will). Die hygienischen und räumlichen Voraussetzungen zum Einhalten der Sicherheitsvorschriften wären ja gegeben.

Marion Koch & Helmut Krauss

Seniorennachmittag

Altdorf

Dritter Mittwoch im Monat

16. September 2020

21. Oktober 2020

18. November 2020

16. Dezember 2020

Erstfeld

Erster Montag im Monat

7. September 2020

5. Oktober 2020

2. November 2020

7. Dezember 2020

Evangelisch-Reformierte
Landeskirche Uri

Gotthardstrasse 136
6472 Erstfeld

Bahnhofstrasse 30
6490 Andermatt

Göscheneralpstrasse 19
6487 Göschenen

Religionslehrpersonen

Annemarie Schuler

Rahel Messmer

Sandra Schmid

Sandro Jakab

Stefan Lobsiger

1. Klasse

2. Klasse

3.-5. Klasse

6.-7. Klasse

8.-9. Klasse

079 848 23 22

079 321 51 23

078 949 26 25

077 520 48 57

079 227 16 61

INTERVIEW MIT MARTIN FRÄNSING



Martin Fränsing (Foto: Privat)

In welcher Funktion arbeitest du für die reformierte Kirche?

Ich bin am 1. März 1957 in Dortmund (damals noch bekannt für Bier, Kohle, Stahl) geboren und wohnte dort zunächst im Hause meiner Grosseltern, später im gekauften Haus meiner Eltern. Es handelte sich um ein ehemaliges «Zechenhaus» in einer früheren Bergarbeitersiedlung. Beide Wohnorte befinden sich am Stadtrand in landwirtschaftlicher Umgebung. Ich machte dort Abitur, eine kaufmännische Lehre in der Dortmunder Actien-Brauerei und absolvierte meinen Militärdienst im hohen Nor-

den des Landes. Später war ich 25 Jahre in einer der grössten Glasfirmen im Verkauf/Innendienst in unterschiedlichen Sparten mit überwiegend und weltweitem Export-Anteil tätig.

Nach Uri verschlagen hat mich 2006 eines meiner Hobbies: der Wiederaufbau der alten Furka-Bergstrecke (eine Zahnradbahn zwischen Realp und Oberwald). Seit 1988 war ich regelmässig mindestens eine Woche im Jahr in Realp, um dort Fronarbeitsdienst zu leisten. Vor dem Antritt der Stelle bei der Kirche war ich als Festangestellter 10 Jahre für den Souvenirhandel der Bahn inklusive Onlineshop und Prospektverwaltung mit Büro und Lager in Altdorf zuständig.

In welcher Funktion arbeitest du für die reformierte Kirche?

Ich arbeite bei der Landeskirche Uri mit einer Kollegin in Teilzeit im Sekretariat und übernehme üblicherweise zweimal im Monat einen Sigrist-Dienst.

Wie hast du die Arbeit während der Corona-Krise organisiert?

Ich bin sehr dankbar, dass ich als zur «Risiko-Gruppe» Zählender einen grossen Teil der Arbeiten vom



Homeoffice aus erledigen kann. Dabei kommt mir moderne Technik entgegen. Per Datenfernzugriff kann ich manche (leider nicht alle) Arbeiten von zuhause aus erledigen in Abstimmung mit anderen Mitarbeitenden. Ich danke allen Kolleginnen und Kollegen für manche Hilfeleistung, ohne welche die Arbeit auswärts nicht so möglich wäre.

Was machst du, wenn du dich nicht für die reformierte Kirche engagierst?

Ich habe neben der Furka-Dampfbahn noch andere Hobbies. Neben den grossen Eisenbahnen interessieren mich auch die Modelle. In Zeiten von Corona komme ich endlich dazu, mich mit dem Aufbau meiner Modellbahn im Massstab 1:87 weiter zu beschäftigen. Daneben fotografiere ich gerne in verschiedenen Lebensbereichen. Seit meiner Kindheit erfreuen mich die Landwirtschaft und der Umgang mit Tieren. Die räumlichen Umstände ermöglichten es mir, inzwischen den zweiten Oldtimer-Traktor (mit Fremdhilfe) zu restaurieren. Nach einem ersten schweizerischem Exemplar unterhalte ich nun verkehrstauglich ein

Fahrzeug aus Tirol, welches in meinem Geburtsjahr hergestellt wurde. Viel Platz nimmt auch die Beschäftigung mit der heimischen Volksmusik ein. Im OK der «Montag-Musik» in Altdorf bin ich als Konzertfotograf aktiv. Für den Hausgebrauch spiele ich etwas Handorgel und Schwyzerörgeli.

Was wünschst du dir für die Zukunft der reformierten Kirche Uri?

Für unsere Kirche wünsche ich mir ein harmonisches Zusammenleben aller Aktiven. Das bedingt Verständnis und Toleranz. Wenn das gegeben ist, sind manche Arbeitsabläufe wieder ruhiger und effizienter. Ich wünsche mir, dass der Glaube wieder einen höheren Stellenwert erfährt und die Kirche wieder mehr Besucher in ihren Gottesdiensten und Veranstaltungen verzeichnen kann. Auch hoffe ich, dass alle Gemeindemitglieder und alle Menschen, möglichst unbeschadet und gesund aus der momentanen Krise herauskommen. Bei aller Einschränkung bieten solche Ereignisse aber auch die Chance zur Selbsterkenntnis und kritischen Hinterfragung mancher «Selbstverständlichkeit».

Danke, Martin!

Judith Tresch stellte die Fragen

Meine Kontaktdaten ändern sich:

Name: E-Mail:

Vorname: Telefonnummer:

Adresse: Natelnummer:

PLZ:

Wohnort:



Service

Wenn Sie über Änderungen Ihrer Kontaktdaten informieren möchten oder darüber, ob Sie den Gemeindebrief per Post oder per E-Mail erhalten wollen, verwenden Sie nebenstehenden Talon (Evangelisch-Reformierte Landeskirche Uri, Bahnhofstrasse 29, 6460 Altdorf), rufen Sie an (041 870 86 80) oder senden Sie eine E-Mail (info@ref-uri.ch).

Impressum

Gemeindebrief der Evangelisch-Reformierten Landeskirche Uri, Bahnhofstrasse 29, 6460 Altdorf

Herausgegeben im Auftrag des Kirchenrates

Verantwortlich: Pfarrer Sandro Jakob, Pfarrer Stefan Lobsiger

Telefon: 041 870 86 80

Titelseite: Judith Tresch, Claudia Naujoks

Layout: Judith Tresch, Claudia Naujoks

Druck: Druckerei Gasser AG, Erstfeld

Beratung: Thomas Gasser

Redaktionsschluss: 30. November 2020